**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 111 (1985)

**Heft:** 13

Artikel: Beschreibungen

Autor: Wiedemann, Heinrich / Stauber, Jules

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-606619

# Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

# **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# BESCHREIBUNGEN

von Heinrich Wiedemann

# DER MALER

Er konnte nicht leben, wie er malte, deshalb malte er, wie er lebte.

# DER VORGESETZTE

Sein Rückgrat ist weich geworden unter der schweren Last der Verantwortung.

# WITTERUNGSVERMÖGEN

Mancher merkt erst. dass es stinkt, wenn er die Nase voll davon hat.

# ZUKUNFTSANGST

Zukunftsangst ist das Gegenteil von Vergangenheitsbewältigung.

# BRÜDERLICHKEIT

Herr, gib allen, aber mir das meiste.

# TOLERANZ

Als man ihm das Wort entzog, war er sehr aufgebracht und forderte mehr Toleranz. Nun führt er das Wort. doch getraut sich keiner, ihm zu widersprechen.

# Systemveränderung

Die Vernunft hat gesiegt. Das System wird verändert. Die reaktionären Gesetze werden demnächst ausser Kraft gesetzt. Nur kurze Zeit bleiben sie - übergangsweise gültig. Drei Jahre danach: dank der Vernunft herrschen im Lande wieder Ruhe und Ordnung. Die reaktionären Gesetze brauchen nicht mehr geändert zu werden.

# DER CHEF

Er hält sich für grösser als die anderen, weil er auf ihren Schultern steht.

# DER REVOLUTIONÄR

Er sass im Gefängnis wegen eines missglückten Umsturzversuchs. Hier dachte er viel an seine Gefährten. Jahre später hatte er Glück: der Umsturz gelang. Nun denken viele seiner Gefährten im Gefängnis an ihn.

Er wollte das Bessere. Dabei übersah er das Gute. Jetzt erst weiss man, dass er kurzsichtig war.

DER WELTVERBESSERER

# KASUISTIK

Der eine tut. was er kann. Der andere kann, was er tut.

# GEWISSEN Der Souffleur

im menschlichen Komödienstadel.

# PUBLICITY

Das Wohl der anderen ständig im Auge und das eigene fest in der Hand.

# SELBST-**ERKENNTNIS**

Erst als er über seinen eigenen Schatten sprang, ging ihm ein Licht auf.

# FREIHEIT

Ein Journalist in einer Diktatur schrieb darüber. was Freiheit sein könnte. Tags darauf sass er hinter Gefängnisgittern.

> In einer Demokratie schrieb ein Journalist, was Freiheit ist. Ein halbes Jahr später setzte man ihm mit verbindlichen Worten den Stuhl vor die Tür.

# STANBED

# MACHTWECHSEL

Solange er unten war, blickte er argwöhnisch auf die da oben. Als er dann oben war, blickte er argwöhnisch auf die da unten. Dabei verlor er die Orientierung und fiel in den Abgrund.

Weil er ausschliesslich im Interesse der Sache handelt. handelt er mit Sachen ausschliesslich in seinem Interesse.

IM INTERESSE DER SACHE

# KONSEQUENZ

Solang wie nur Vernünftiges denken, Das im Leben können wir nicht Gutes tun.

# NACHRUF

nie erreichte Abschlusszeugnis.